

1. Record Nr.	UNISA996630069903316
Autore	Marquis Emeline
Titolo	Brief und Macht : Pseudonyme Briefsammlungen der Antike
Pubbl/distr/stampa	Berlin/Boston : , : Walter de Gruyter GmbH, , 2024 ©2025
ISBN	9783111612249 3111612244
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (264 pages)
Collana	Millennium-Studien / Millennium Studies ; ; v.109
Altri autori (Persone)	MollendorffPeter von
Disciplina	886.0109
Soggetti	Greek letters - History and criticism Rhetoric - Political aspects
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Intro -- Inhalt -- Einleitung -- Zusammenfassungen der Beiträge -- I Die Macht des Intellektuellen -- Macht - Weisheit - Politik? -- Le pouvoir de la lettre et l'invention d'un personnage : Apollonios de Tyane -- Autorités et paroles d'autorité dans les Lettres d'Apollonios -- II Machtgefüge, Machtverlust und Sinn von Macht -- Phalaris ou les paradoxes du tyran -- Macht und Ohnmacht eines Exilierten. Die Briefe des Themistokles -- Responding to Roman Rule: The Letters of Brutus and Mithridates -- III Kampf um doktrinäre Macht -- In der Maske des Paulus -- Vom „Lehrer des Kaisers“ zum „neuen Verkünder Christi“: Persuasive Strategien im Briefwechsel ‚Seneca‘ - , ‚Paulus‘ -- IV Geschlecht und Macht -- The Hipparchia Letters: Dynamics of Power in Crates' Cynic Epistles 28- 33 -- Anachronism and untimeliness in the Letters of Theano -- Beiträger des Bandes -- Index nominum -- Index rerum -- Index locorum.
Sommario/riassunto	Der vorliegende Band ist den pseudonymen Briefsammlungen gewidmet, also fiktiven Briefen; er bewegt sich also auf der Schnittstelle zwischen Studien zum antiken Brief einerseits, zur antiken Fiktion andererseits. Diese in erster Linie in der griechischen Kaiserzeit blühende Gattung enthält Briefe, die unter dem Namen berühmter historischer und legendärer Persönlichkeiten (Kaiser, Politiker, Philosophen, Weise, Intellektuelle) verfasst werden und sich mit deren

Verhältnis zur Macht beschäftigen. Das Thema der Macht und ihres Gegenstückes, der Ohnmacht, ist in diesen Sammlungen omnipräsent und bildet ihren essentiellen Gegenstand, ja ihren eigentlichen Daseinszweck. Die zehn Beiträge des Bandes zeigen an ausgewählten Beispielen, in welchen diskursiven Feldern und auf welche Art und Weise mit Hilfe von und in Briefen Macht nicht nur reflektiert, sondern gerade eben auch ausgehandelt und nicht zuletzt ausgeübt wird. Dies betrifft zunächst und besonders eindringlich Fragen der politischen Macht, ebenso aber auch Fragen der Machtausübung in zwischenmenschlichen Verhältnissen und in der intellektuellen Auseinandersetzung. Mit der Erforschung des fruchtbaren Themas der Macht tragt der Band dazu bei, die Besonderheiten fiktionaler Briefe eingehender ins Licht zu rücken.
